Infos aus der Biodiversitätsberatung

Landwirtschaftskammer Niedersachsen NLWKN

Koordinierungsstelle
Februar 2025

Niedersachsen sucht Ihre Hecke - Gebietseigene Gehölze zur Gewinnung von Saatgut gesucht

Alte Heckenstrukturen erlangen im Rahmen des § 40 BNatSchG jetzt auch in Niedersachsen wieder eine neue Bedeutung. In den nächsten Jahren werden geeignete Gehölzstrukturen gesucht, um ihre Gebietseigenheit durch den NLWKN bestätigen bzw. anerkennen zu lassen.

Zurzeit stehen bei der Anerkennung die übliche Heckengehölze wie Hundsrose, Weißdorn oder Pfaffenhütchen im Fokus, um die vorherrschende Saatgutknappheit von gebietseigenem Material dieser beliebten Arten zu entschärfen. Eine vollständige Liste der gesuchten Arten ist auf der Internetseite des NLWKN abzurufen (Massengehoelze_Prioritaet-bei-Anerkennung_Niedersachsen_Okt24 (13).pdf). Ansprüche gestellt werden zusätzlich in Bezug auf **das Alter (mind. etwa 60 Jahre alt)** der Hecke. Außerdem ist die Entfernung **(etwa 300 m) zur nächstgelegenen Siedlung** relevant, da eine große räumliche Nähe die Einkreuzung von gebietsfremden Gartenexemplaren oder Zierformen erwarten lässt. In einem Ablaufschema auf der Internetseite des NLWKN sind Kriterien nachzulesen, um die Gebietseigenheit von Gehölzvorkommen einzuschätzen (Erntebestände / Erntekataster | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz).

Foto: NLWKN

Foto: NLWKN

Potenzielle Erntebestände können beim NLWKN unter **Gebietseigene-Gehoelze@nlwkn.niedersachsen.de** gemeldet werden. Anschließend erfolgt eine Einschätzung vor Ort. Die Anerkennung ist kostenfrei, es gehen mit ihr keine weiteren Nutzungseinschränkungen einher. Die Vertragsbildung über eine Beerntung der Hecke mit den Baumschulen obliegt den Flächenbesitzenden.

Anstehende Amphibienwanderungen

Schon bald, im Frühjahr, und manchmal schon ab Ende Februar, wandern Kröten, Frösche und Molche zu Tausenden zu ihren Laichgewässern. Doch sind die Lebensräume und Wanderrouten der Amphibien teilweise kaum reparabel isoliert, zerschnitten und/oder verschwunden – durch z. B. Entwässerung, Überdüngung, Verschmutzung und Verkehrsstraßenbau. Zudem fallen jedes Jahr Hunderttausende von Amphibien während der Laichwanderung im Frühjahr dem Straßenverkehr zum Opfer.

Um die Bestände der Amphibienarten zu sichern und die Lebensraumansprüche zu erfüllen, ist es u. a. dringend notwendig, die verbliebenen Kleingewässer zu schützen oder neue anzulegen und zu pflegen (Kleingewässer Anlage). Weiterhin stellen der Erhalt, die Pflege und ggf. die Neuanlage von z. B. Hecken, Gehölzen, Laubwäldern, Randstreifen oder extensiv genutztes Grünland einen enorm wichtigen Beitrag zur Förderung der Amphibienbestände dar, da sie verbindende Korridore sowie auch Landlebensräume sind.

Foto: NLWKN

Dialogforum stellt neue Förderung für Weitetierhaltung vor

Das Dialogforum Weidetierhaltung und Wolf die für dieses Jahr geplante neue, vereinfachte und erhöhte Förderung von Weidetierhaltung. Im Fokus steht hierbei die überarbeitete Richtline „Wolf“, mit der Herdenschutzmaßnahmen umgesetzt werden können und die neue Richtline „SchaNa“ zur Förderung der Schaf- und Ziegenhaltung für Naturschutzzwecke. Weitere Informationen Finden Sie in der Pressemitteilung und zur Umsetzung der Richtline „Wolf“ bei der LWK Niedersachsen.

Veranstaltungshinweise

27.02.2025 – 10:00-11:00 Uhr

Jakobs-Kreuzkraut im Grünland – Problem und Lösungsansätze
Online per Zoom
Weitere Infos und Anmeldung per Mail bei Regine Pokriefke

26-27.02.2025

Agroforst-Praxistage
Hannover
Infos und Anmeldung

13.03.2025 – 14:00-17:00 Uhr

Hecken – viel Potenzial für Natur und Landwirtschaft
Bezirksstelle Braunschweig
Infos und Anmeldung

17.03.2025 – 14:00-17:00 Uhr

Hecken – viel Potenzial für Natur und Landwirtschaft
Otterzentrum Hankensbüttel
Infos und Anmeldung

Schreiben Sie uns Ihre Themenvorschläge und Veranstaltungshinweise!

Wir freuen uns darauf, Ihren Input in zukünftigen Ausgaben unseres Newsletters aufzugreifen.

Alle bisherigen Ausgaben der **Infos aus der Biodiversitätsberatung**

Koordinierungsstelle Beratung zum Biotop- und Artenschutz
Infos zur Beratung zum Biotop- und Artenschutz

Jan Bartling (LWK Niedersachsen)
jan.bartling@lwk-niedersachsen.de
0511 3665-4207

Kristina Wilken (NLWKN)
kristina.wilken@nlwkn.niedersachsen.de
0511 3034-3262

Dr. Andrea Schmiedgen (NLWKN)
andrea.schmiedgen@nlwkn.niedersachsen.de
0511 3034-3185